

Die Linke, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Frank Mentrup  
76124 Karlsruhe

**DIE LINKE.**

26.10.2020

## HAUSHALT

2021

Antrag zum Thema

### Einführung einer Übernachtungssteuer in Karlsruhe

▶ Zuordnung im Haushaltsplan				
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt			
▶ 119	▶ 2000			
Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition				
▶ 61   6110-200				
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme				
▶				
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen				
Art	2021	2022	2023	2024
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung				
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen				
Steuern				
Personalaufwendungen				
Bitte aus Liste auswählen				
Bitte aus Liste auswählen				
Bitte aus Liste auswählen				
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk				
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung				
▶ davon zahlungswirksam in				
Sonstige Änderungen				
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen				
s. Hinweis - F1-Taste !				

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

<b>▶ Weitere Angaben</b>
bei Leistungen an Zuschussempfänger
▶ bitte Zuschussempfänger eintragen
<b>▶ Sachverhalt   Begründung</b>

Der Gemeinderat möge beschließen,

dass die Stadt Karlsruhe eine Satzung zur Erhebung einer Übernachtungssteuer mit folgenden Rahmenbedingungen einstellt:

- a. Gegenstand der Übernachtungssteuer ist der Aufwand des Beherbergungsgastes für die Möglichkeit einer entgeltlichen privaten Übernachtung in einem Beherbergungsbetrieb (Hotel, Gasthof, Pension, Privatzimmer, Jugendherberge, Ferienwohnung, Motel, Camping- und Reisemobilplatz und ähnliche Einrichtungen), der gegen Entgelt eine Beherbergungsmöglichkeit zur Verfügung stellt;
- b. Bemessungsgrundlage ist der vom Gast für die Beherbergung aufgewendete Betrag (ohne Mehrwertsteuer).
- c. Die Übernachtungssteuer beträgt fünf vom Hundert der Bemessungsgrundlage.

Die Verwaltung beziffert entsprechende zusätzliche Steuereinnahmen sowie die dafür notwendigen Personalaufwendungen und Sachkosten zur Abwicklung der Übernachtungssteuer und stellt diese in den Haushalt ein.

Begründung:

Karlsruher Bürger\*innen tragen derzeit allein die Kosten der Infrastruktur sowie für Angebote, z.B. im Kulturbereich, in Karlsruhe. Dabei profitieren viele Tourist\*innen im Verlauf des Jahres von dieser Infrastruktur und nutzen diese beinahe kostenfrei. Daher sollen sich Tourist\*innen mit einem kleinen Beitrag am Erhalt dieser Infrastruktur und Angebote beteiligen, um sie auch in der Zukunft in einem attraktiven Zustand beizubehalten. Deshalb fordern wir als Fraktion DIE LINKE. im Gemeinderat Karlsruhe die Einführung einer Übernachtungssteuer, die erfolgreich auch in anderen Städten angewendet wird.

Unterzeichnet von:

Lukas Bimmerle

Karin Binder

Mathilde Göttel